

22/161-162

1) Vorliegendes Schreiben ist wohl als Begleitbrief zu AH 22/85 gedacht.

Kopie aus der Kanzlei Zürich, in franz. Sprache
AH 22, 303-304 - Blatt 304 leer

162

1752 September 9., Versailles

A

BRIEF VON [KAMMERHERR MARTIN] TAESCHER [AN BEAT FRANZ PLAZIDUS
ZURLAUBEN?]

Er habe gehofft, ihn während der Wache hier in Versailles anzu-
treffen und ihm einen Auszug des Schreibens von Salis-Seewis vor-
zeigen zu können. Vielleicht habe er ein andermal mehr Glück.
Inzwischen solle er die beiliegenden Kopien durchsehen.
Das Billet, welches ihm [Beat Fidel?] Zurlauben habe zuschicken
lassen, sei leider nicht in seinen Besitz gelangt. Dabei würde
er diesem doch mit grösstem Vergnügen das gewünschte Buch zu
verschaffen suchen. Auch möchte er ihm mitteilen, dass er die-
sen gerne in Solothurn sehen möchte. Inzwischen möge er ihn beim
[designierten franz. Ambassadors Anne-Théodore Chevignard, gen.]
Chavigny in Erinnerung rufen.

Als er obenerwähntes Billet mit der Buchbestellung habe einpak-
ken wollen, sei ihm aufgefallen, dass der Autor nicht angegeben
sei. Dies sei denn auch der Grund gewesen, weshalb er ihn auf
der Wache habe aufsuchen wollen. Da ja nun seine Kompagnie durch
die Kompagnie d'Affry abgelöst werde, solle er ihm den Namen des
Autors schriftlich übermitteln. Sobald er dann in dessen Besit-
ze sei, werde er die Angaben an [Salis-] Seewis weitergeben.
Dieser - er befinde sich übrigens seit Beginn des Monats "à la
diète" [Kongress Bündens?] - werde ihm das Buch alsdann besor-
gen.

Von Salis, ihr Schüler, sei übrigens sehr enttäuscht gewesen,
ihn nicht auf der Wache angetroffen zu haben.

Original, in franz. Sprache - AH 22, 305-306 - Blatt 306 leer